



Manifeste pour la Terre et l'Humanisme

von

PIERRE RABHI

Der 1938 in Südalgerien geborene Rabhi konvertierte 1954 zum Christentum. Danach übersiedelte er nach Paris, wo er zuerst in einer Fabrik arbeitete. Hier lernte er seine spätere Frau Michèle kennen. Beide wollten nicht auf Dauer in der Stadt bleiben und ließen sich 1960 im Département Ardèche nieder. Nach einer Ausbildung zum Landwirt und dreijähriger Tätigkeit als Landarbeiter machte Rabhi sich selbständig und verschrieb sich ganz der Biodynamischen Landwirtschaft. 1988 gründete er das Zentrum für internationale angewandte Entwicklungspraktiken und organisierte in der Folgezeit zahlreiche Projekte in Marokko, Palästina, Algerien, Tunesien, Senegal, Togo, Benin, Mauretanien, Polen und der Ukraine. Seit 1994 setzt er sich für die Bewegung „Oasis en tout lieu“ – Oasen aller Orten – ein, die eine Rückkehr zur „Nährmutter Erde“ fordert. Rabhi baute ein entsprechendes soziales Netzwerk auf, entwickelte auf Anfrage der UNO Vorschläge zur Eindämmung der Desertifikation und tritt bis heute in Konferenzen und Workshops unermüdlich für Wachstumsrücknahme, eine das natürliche Gleichgewicht respektierende Landwirtschaft und ein Leben in „glücklicher Genügsamkeit“ ein. 2007 gründete er die Bewegung für die Erde und den Humanismus, deren Charta er im „Manifeste pour la Terre et l'Humanisme“ niedergelegt hat.

Besuchen Sie auch unsere Website

<http://www.eupen-leihbuecherei.be/das-buch-zum-film.html>

die neue Rubrik "Verfilmte Bücher, Bücher zu Filmen"

mit brandaktuellen Rezensionen und Kritiken!